

Geht im Osten die Sonne auf?

Chancen Gerade die osteuropäischen Beitrittsländer gelten für Logistikdienstleister als El-Dorado. Wie sich die Unternehmen im Wettbewerbspositionieren, zeigt unsere Marktübersicht.

Wenn am 1. Mai zehn neue Staaten der EU beitreten, sind die meisten europäischen Logistikdienstleister bereits präsent. Ein hektisches Rennen um die besten Standorte wird ausbleiben. Denn viele Unternehmen haben ihre Claims rechtzeitig abgesteckt. Das ergab eine Marktbefragung, die LOGISTIK HEUTE am Vorabend der EU-Osterweiterung bei in Europa aktiven Logistikdienstleistern durchgeführt hat. 21 Unternehmen stellten sich den sieben Fragen, die das Engagement in den neuen Märkten beleuchten.

Schon jetzt vertrauen viele Unternehmen auf eigene Niederlassungen oder auf kompetente Kooperationspartner vor Ort (siehe Tabelle, Frage 1 und 2). Was aber nicht heißen soll, dass die Firmen kein Geld mehr in den neuen Mitgliedsländern investieren wollen. Wer nicht bereits konkrete Projekte anpeilt, lauert wachsam im Hintergrund, um im richtigen Moment zuzuschlagen (Frage 3).

In puncto Branchen und Angebotsportfolio (Frage 4 und 5) stecken sich die Befragten auch auf neuem EU-Terrain ehrgeizige Ziele (Frage 6) – alles im Dienste des Kunden. Klares Vorbild: die bisherigen Aktivitäten im westlichen Europa. Und auch bei der zweiten Beitrittswelle 2007 brauchen die Logistikdienstleister nicht in Hektik zu verfallen (Frage 7). Die Weichen hierfür sind gestellt, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. *pn*

Unternehmen	1. Wo verfügen Sie bereits über Niederlassungen?	2. Wo vertrauen Sie schon auf Kooperationspartner vor Ort?	3. Wo wollen Sie künftig in eigene Standorte investieren?
ABX Logistics Worldwide NV, Brüssel (BE)	Keine	Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn	Integration von Partnern kann Engagement ergeben; Investitionen, um Kunden zu folgen.
BLG Logistics Group AG & Co. KG; Bremen (Automobile Logistics)	Polen, Slowenien	Polen, Slowenien, Ungarn	Aufbau eines Terminalnetzwerks in Polen plus Ausbau vorhandener Standorte.
Dachser GmbH & Co. KG, Kempten	Polen, Ungarn	Estland, Lettland, Litauen, Slowakei, Slowenien, Tschechien	Kann derzeit nicht abschließend beantworten werden.
Deutsche Post AG, Bonn (DHL)	In allen Beitrittsländern.	Siehe Frage 1	Entsprechend der Wachstumsmöglichkeiten Investition in den Ausbau der Marktposition.
Exel GmbH, Kelsterbach	Polen, Tschechien, Ungarn	Estland, Lettland, Litauen, Slowakei, Slowenien	Investitionen in der Region geplant.
Fiege Deutschland GmbH & Co. KG, Greven	Polen, Tschechien, Ungarn	Ungarn	Slowakei, Slowenien
Gebrüder Weiss GmbH, Lauterach (A)	Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn	Estland, Lettland, Litauen, Polen	Keine weiteren Investitionen geplant.
Gefco Deutschland GmbH, Möhrfelden-Walldorf	Polen, Tschechien	In allen anderen Beitrittsländern außer Slowakei.	Eigene osteuropäische Landesgesellschaften 2004 und 2005 geplant.
Hans Geis GmbH + Co, Bad Neustadt	Tschechien	Mitglied der Kooperation ILS (siehe ILS).	Kontinuierlicher Ausbau des tschechischen Engagements.
Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG, Osnabrück	Polen, Tschechien (Joint Venture)	In allen anderen Beitrittsländern außer Malta und Zypern.	Derzeit keine neuen Standorte geplant.
ILS Gesellschaft für Osteuropa-Verkehre mbH, Rödermark	Keine	Einzelne Gesellschafter mit Unternehmen oder Joint Ventures vor Ort; bis auf Malta und Zypern.	Auch künftig keine eigenen Standorte geplant.
Kühne & Nagel International AG, Schindellegi (CH)	In allen Beitrittsländern außer Slowenien.	Siehe Frage 1	Prüfung von Investitionen in zusätzliche Standorte zum Ausbau des Netzwerks.
M&M Militzer & Münch International Holding AG, St. Gallen (CH)	Litauen, Polen, Tschechien, Ungarn	Slowenien, Slowakei	Erweiterung der Standorte in Polen und Tschechien.
Menlo Worldwide, Redwood City (USA)	Polen, Tschechien, Ungarn	In allen anderen Beitrittsländern.	Pläne für eine eigene Niederlassung in der Slowakei.
Panopa Logistik GmbH & Co. KG, Duisburg	Litauen, Polen	Joint Venture für Bahnfrachten in Polen.	Eröffnung eines weiteren Standorts in Polen. Investitionen überall dort, wo Kunden investieren.
Rewico Osteuropa Speditions- und Logistik GmbH, Groß Machnow	Lettland, Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn	In den Ländern (siehe 1.) Kooperationspartner und Subunternehmer; Agentennetzwerk für Slowenien.	Vorerst keine Investitionen geplant.
Rudolph Logistik Gruppe, Baunatal	Slowakei, Ungarn	Mitglied der Kooperation ILS (siehe ILS).	Polen und Tschechien im Visier.
Schenker AG, Essen	In allen Beitrittsländern.	Siehe Frage 1	Siehe Frage 1
Thiel Logistik AG, Grevenmacher (LU)	Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Ungarn	Estland, Lettland, Litauen	Investition in den Ausbau der Standorte zu Logistikzentren mit erforderlicher Lagerausstattung, IT-Lösungen und Logistik-Know-how.
Ulrich Rieck & Söhne Internationale Speditionsgesellschaft mbH & Co. KG, Großbeeren	Keine	Partnerschaften mit MOE-Spediteuren (ILS-Systempartner).	Zurzeit nicht; eigenes Engagement aber nicht ausgeschlossen.
UPS Deutschland Inc. & Co. OHG, Neuss	Polen, Tschechien, Ungarn	In allen anderen Beitrittsländern.	Netzwerk bereits vorhanden.

Logistikdienstleister in den zehn EU-Beitrittsländern

4. In welchen Branchen sind Sie aktiv?	5. Was für Dienstleistungen bieten Sie an?	6. Welche Ziele verfolgen Sie in den neuen Mitgliedstaaten?	7. Wie sehen Ihre Planungen für die zweite Beitrittswelle 2007 aus?
Bahn-, Luft- und Seefrachtaktivitäten; Logistik	Dienstleistungen für u.a. Transport und Zoll, Value Added Services, Beschaffungslogistik, Return Logistics.	Erfolg durch Zusammenarbeit mit Partnern und Anerkennung als einer der Top-Player; gleiche Qualität wie in Westeuropa.	Strategie konsequent weiterführen; mit lokalen Partnern ein Netzwerk aufbauen.
Automotive, Kontraktlogistik, Container	Autoterminals, Autotransport (Straße, Wasser, Schiene), Technikzentren, Spedition	BLG möchte an der steigenden Nachfrage nach Logistikdienstleistungen für Automotive teilhaben.	Keine konkreten Planungen für 2007.
Nahezu alle Branchen: u.a. Konsumgüter, Lebensmittel, Maschinenbau, Chemie	Gesamtes Portfolio an Logistikdienstleistungen.	Verknüpfung der Länder mit dem Dachser-Netz; gleiche Leistungspalette und -qualität wie bisher.	Funktionierende Verkehrsverbindungen in diesen Ländern vorhanden; Ausbau jederzeit möglich.
Lösungen für alle Branchen.	Umfassendes Leistungsportfolio in den Bereichen Express- und Logistik.	Wachstumschancen nutzen; konsequenter Ausbau der Marktposition.	Bereits in den Beitrittskandidaten für 2007 aktiv.
Automotive, Technologie, Konsumgüter, Healthcare, Industrie, Einzelhandel	Kunden- und branchenspezifische Systemlösungen, die alle Stufen der Prozesskette einbeziehen.	Konzentration auf den Kunden; sobald Kunden SC-Partner suchen, Etablierung vor Ort.	Strategische Ausrichtung auf den Kunden.
Markenartikellogistik, Konsumgüterlogistik, Last-Mile-Logistik	Warehousing mit zahlreichen Value Added Services, Call Center, Transport.	Wachstum; Aufbau der Kontraktlogistik.	Marktbeobachtung; mit Kunden in den neuen Markt wachsen.
Alle Branchen: Schwerpunkte in Hightech, Automotive, Sport und Leisure	U.a. Sammelverkehre, Komplett- und Teilladungsverkehre, Luft- und Seefracht, Lagerlogistik, integrierte Logistik	Vernetzung der Standorte; Dienstleistungen auf qualitativ hohem Niveau.	Bereits eigene Niederlassungen in Bulgarien, Kroatien und Rumänien; Expansionen im Sinne „Follow the customer“.
Komplettes Portfolio: Schwerpunkt Kontraktlogistik.	Kontraktlogistik und Oberflächenverkehre mit Schwerpunkt Lkw.	Aus- und Aufbau zum größten privaten europäischen Stückgut-Netzwerk.	Siehe Frage 3
Umfangreiches Leistungsspektrum für alle Branchen aus Industrie und Handel.	In Tschechien komplettes logistisches Leistungsspektrum.	K.A.	Stabilisierung der Partnerschaften und Ausbau bestehender Systemverkehre.
Gesamte Bandbreite an Branchen.	U.a. Stückgut- und Ladungstransporte, IT-Services, Luft- und Seefracht, Kontraktlogistik	Kontinuierlicher Ausbau des Liniennetzes; bessere Abfahrtsfrequenzen; Ziel: schneller und flexibler Service.	Schon Partnerverbindungen in Bulgarien und Rumänien; Erhöhung der Frequenz spätestens 2007.
Alle Branchen: Schwerpunkte u.a. in Automotive, Elektronik, Werkzeug- und Maschinenbau, Konsumgüter, Textilien, Chemie, Pharma, IT	Kerngeschäft: Stückgut-Systemverkehre; zudem u.a. Teil- und Komplettlösungen, Zollabfertigungen, Dokumentenabwicklung, Beschaffungslogistik.	Marktposition im Stückgutverkehr festigen und ausbauen; Kunden spürbaren Mehrwert und Leistungsvorsprung verschaffen.	Bereits heute Stückgutverkehre nach Rumänien, Bulgarien und Kroatien; Existenz lokaler Kooperationspartner; hier überproportional wachsen.
Elektronik, Automotive, Hightech, Maschinenbau, Healthcare, Chemie, Industrie, Handel, Gebrauchsgüter.	U.a. Kontraktlogistik, SCM, Dienstleistungen, Internationale Spedition, Oberflächenverkehre, Zollabwicklung	U.a. Marktchancen durch Ausbau der Infrastruktur nutzen; hohe Dienstleistungsqualität nach weltweitem Standard; verstärkte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.	Ausbau der bestehenden Infrastruktur in Bulgarien und Rumänien.
Industrie, Handel, Konsumgüter	U.a. Kontraktlogistik, SCM, Luft- und Seefracht, Schienen- und Straßentransporte, Sammel-, Teil- und Komplettlösungenverkehre, kombinierte Verkehre	U.a. Ausbau der Potenzen als Logistikanbieter; Investition in Logistikterminal und Know-how; Begleitung von Großkunden bei Outsourcing-Projekten (Kontraktlogistik).	Bereits eigene Niederlassungen in Bulgarien; Erweiterung der rumänischen Unternehmungen.
Alle Bereiche: u.a. Automotive, Textilindustrie, Hightech, Handel, Luft- und Raumfahrt, öffentlicher Sektor.	U.a. Cross-Docking, 3PL, Transportmanagement, VMI, Warehouse-Management, Value Added Services, Bestandskontrolle	Hervorragende Leistungen in den Supply Chains der Kunden erzielen; stärker als der einheimische Markt wachsen.	2007 sollen etablierte Niederlassungen in Bulgarien und Rumänien existieren.
U.a. Automobil- und Zulieferindustrie, Stahl- und Non-Food-Konsumgüterindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Transport	Beratung, Planung, Logistikdienstleistungen, Transportorganisation, Management von Dienstwagenflotten, Gestellung von Fachpersonal	Etablierung als räumlich und kulturell flexibler Dienstleister mit hohen Qualitätsstandards.	Durchdringung dieses Marktes geplant; westeuropäischen Firmen folgen.
Schwerpunkte: Elektrotechnik/Elektronik, Automotive, Pharma, Food, Kosmetik	Hauptgeschäft: Logistik vom Einzelauftrag bis zur komplexen Lösung; Transport- und Zolldienstleistungen	Ausbau nationaler Infrastrukturen und komplexer Logistiklösungen.	Rewico-Netzwerk bis 2007 in Bulgarien und Rumänien präsent.
Transportdienstleistung für alle Branchen aus Industrie und Handel.	U.a. Konsolidierung, Transport, Lagerung, Vormontage, innerbetriebliche Logistik, Linefeeding	Enormes Wachstumspotenzial nutzen.	Eigene Standorte hier nicht ausgeschlossen.
Lösungen für alle Branchen.	Gesamtes Portfolio an Logistikdienstleistungen.	Eigenes leistungsfähiges Standortnetz; Kunden sollen vom Know-how-Vorsprung in Osteuropa profitieren.	Schon eigene Niederlassungen in diesen Ländern.
Automotive, Schuhe, Elektro, Elektronik	Beschaffungslogistik, Distribution, Transporte Stückgut und Komplettlösungen, Luft- und Seefracht, Gefahrguttransporte, Warehousing, Value Added Services, Zoll, Intrastat	Ausbau der lokalen Logistikleistungen; Verstärkung der Sammelguttransporte zwischen den verschiedenen Ostländern.	Schaffen einer guten Präsenz mit zahlreichen Standorten.
Weißer Ware: u.a. Haushaltsgeräte, Elektroartikel, Zulieferteile für Automobilindustrie	U.a. Stückgutlinienverkehre, Teil- und Komplettlösungenverkehre, Importzollabfertigung, Exportdokumentation, Lagerung und Kommissionierung	Dienstleistungen und Geschäftsbereiche erweitern; Verkehre ausbauen.	Partnerschaften und Kontakte ausbauen; Aktivitätsschwerpunkte in diesen Ländern ausweiten.
Dienstleistungen für alle Branchen.	Vergleichbar den bisherigen EU-Staaten.	Gleich hohes Niveau an Service und Dienstleistungen wie in den bisherigen EU-Staaten.	Bereits in den betreffenden Ländern aktiv.